

# Entomologisches Nachrichtenblatt

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Hersteller: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Vereinsheim: Volkshochschule Ottakring, Ludo Hartmannplatz 7. A-1160 Wien. Zusammenkünfte jeden Freitag 19 Uhr.

Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Reg.-Rat Dr. A. F. Tauber, Wien 14, Linzerstraße 342.

Bezugspreis einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich für Österreich S 100.—, Schweiz sfr. 20.—, übriges Europa DM 20.—, Übersee Dollar 7.50. Einzelhefte: Österreich S 8.—, Schweiz sfr. 1.80, übriges Europa DM 1.80, Übersee Dollar 0.80.

Manuskripte an Dr. F. K a s y, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Postfach 417

Alle anderen Zuschriften an das Vereinsheim. Anfragen technischer Natur (z. B. über Versand der Zeitschrift können nur beantwortet werden, wenn Rückporto beiliegt.

15. Jahrgang

Nr. 9

1. Dezember 1968

## Bemerkenswerte entomologische Neufunde für den Bezirk

### Scheibbs im Jahre 1967

Franz RESSL, Purgstall

Der außergewöhnlich warme, in seinem Witterungsablauf ziemlich ausgeglichene Sommer 1967 brachte trotz geringer Sammeltätigkeit eine Reihe von Neufunden für den Bezirk Scheibbs (N.Ö.).

Über die wohl interessanteste Beobachtung (Hemianax ephippiger) berichtete bereits H. Rausch in Nr. 5-6/1968 dieser Zeitschrift.

Einen weiteren, in tiergeographischer Hinsicht nicht nur für den Bezirk Scheibbs, sondern auch für ganz Österreich aufschlußreichen Fund stellt der der Libelle Agriion scitulum RAMB. dar. Diese mediterran verbreitete Art weist in Mitteleuropa ein sehr sporadisches Vorkommen auf und wurde in Österreich bisher nur in Kierling (N.Ö.) gefunden. Am 13.7.1967 erbeutete ich 1 Pärchen (in Copula) am Fischteich in Feichsen (det. Dr. D. ST.QUENTIN).

Auch unter den Neuropteren, die laufend in dankenswerter Weise von Dr. H. und U. Aspöck determiniert wurden, gab es einige Überraschungen. Der sensationellste Fund gelang H. Rausch in Oberndorf a.d. Melk. Am 12.6.1967 sammelte er am Fußmeisel, wo er 4 Neuropteren von Rotbuchen streifte. Drei der erbeuteten Individuen gehörten der Spezies Coniopteryx lentiae H. et U. ASP. und ein Ex. der für Mitteleuropa neuen Art Coniopteryx arcuata KIS an (C. arcuata war bisher nur aus Rumänien bekannt).

Während meiner Abwesenheit (Sammelreise in der Türkei) sammelte mein Sohn Peter im Purgstaller Gebiet einige Neuropteren, darunter auch eine in

Österreich sehr seltene und durchaus nur einzeln auftretende Kamelhalsfliege, die er am 18.5.1967 am Feichsenbach von Eichen streifte. Es handelt sich um Raphidia cornata RAMB. (= R.schneideri RATZ.), deren Verbreitungsmodus nach Aspöck (1964) wegen unzulänglicher Kenntnis von Verbreitung und Ökologie noch unbekannt ist.

Schließlich konnte E. Hüttlinger auf seinen Lepidopterologischen Exkursionen eine weitere Neuropterenart für den Bezirk Scheibbs nachweisen. Es ist die an Koniferen gebundene Boriomyia concinna STEPH., welche über ganz Europa verbreitet, nur sehr vereinzelt in Erscheinung tritt. Am 4.6.1967 streifte er am Steinfeldberg (Zehnbach) 2 Ex. von Rotföhren.

Da 1967 im behandelten Gebiet vorwiegend Libellen, Neuropteren und Schmetterlinge gesammelt wurden, kann über die nur nebenbei mitgenommenen Vertreter anderer Ordnungen, die, wie die Schmetterlinge, noch nicht determiniert sind, noch kein Erfolgsbericht gebracht werden. Lediglich einige unverkennbare Zikaden, die neben der in den Heide Landschaften im Raume Purgstall häufigen Buckelzikade (Centrotus cornutus L.) die abenteuerlichsten heimischen Formen darstellen, seien erwähnt: Die Ohrzikade (Ledra aurita L.), über fast ganz Europa bis Ostasien zerstreut verbreitet, wurde von L. Wenighofer am 2.8.1967 in Purgstall gefunden. Den Europäischen Laternenträger (Fulgora europaea L.) streifte ich am 15.8.1967 im Heidegebiet (Hochrieß) von Umbelliferen.

#### Literatur:

- ASPÖCK, H.u.U., 1964: Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungsschlüssel für die mitteleuropäischen Neuropteren. Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, 127-282.
- RAUSCH, H., 1968: Die Schabrackenlibelle (Hemianax ephippiger BURM.) als Irrgast an der Seebachlacke, Kienberg, N.O. Ent.Nachrb1.(Wien), Nr. 5-6, 47-49.

#### Die Gattung Maniola (Lep.Satyridae) in der Ägäis.

Alfons F. TAUBER und Wolfgang TAUBER, Wien

Die Grundlagen unserer Kenntnisse von den Tagschmetterlingen in Vorderasien und in Griechenland wurden im vorigen Jahrhundert geschaffen. Seit 1836 sammelten Albert Kindermann (LEDERER 1860), Max Korb,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [15\\_9\\_1968](#)

Autor(en)/Author(s): Ressler Franz

Artikel/Article: [Bemerkenswerte entomologische Neufunde für den Bezirk Scheibbs im Jahre 1967. 77-78](#)